

SPORT

- Fussball-WM: Der Spielplan in Farbe
- Fussball-WM: Am Freitag gehts los
- Radprofi Rafael Bayer zieht erste Bilanz
- FL-Motocrosser im Spitzenfeld

TV-Vollservice für FL Fussballfans

Alle 64 WM-Spiele sind in Liechtenstein live zu sehen

Liechtensteiner Fussballfans haben es gut: Im Gegensatz zu fast allen anderen europäischen Ländern können die Kabelkonsumenten alle 64 WM-Spiele am TV live mitverfolgen.

Heinz Zöchbauer

Normalerweise werden die meisten WM-Partien verschlüsselt gesendet und können in fast allen Staaten nur gegen entsprechendes Honorar im Pay-TV gesehen werden. In Eschen, Mauren, Schaanwald und Nendeln war jedoch von vornherein klar, dass alle WM-Begrenzungen auf Sat.1 Schweiz uncodiert live übertragen werden. «Ich habe frühzeitig eine Codierungskarte bestellt und kann somit meinen rund 2000 Kunden alle Spiele live ins Haus liefern», so Bruno Matt, der Besitzer der Matt Antennentechnik AG auf Anfrage des Volksblattes.

Alle Spiele auf Sat.1

Für die TV-Sender der restlichen Liechtensteiner Gemeinden ist die Firma Lie-Comtel zuständig und seit Montagabend ist auch dort klar, dass alle Spiele über Sat.1 Schweiz live angeboten werden. Wer Sat.1 via Satellit empfängt, muss allerdings eine spezielle Chip-Karte kaufen, um das verschlüsselte Programm empfangen zu können.

Sat.1 muss sein Schweizer Programm bis zum WM-Ende aus rechtlichen Gründen verschlüsseln, da die Spiele sonst auch in Deutschland zu sehen wären. Produziert werden die Sendungen in München, wo die Kirch-Sender Premiere World, Sat.1 und DSF einen Pool bil-



WM total: Liechtensteiner Fussballfans können auf Sat. 1 Schweiz alle 64 WM-Spiele live mitverfolgen.

den. Die Übertragung der Sendungen «live ran WM-Fieber» beginnen jeweils 30 Minuten vor dem Anpfiff der ersten Partie des Tages und endet 30 Minuten nach dem letzten Match.

Die Live-Sendungen werden ergänzt mit dem täglichen Magazin «ran WM-Fieber Schweiz» (19 bis 19.20 Uhr, am Samstag 19 bis 19.40 Uhr, am Sonntag 18 bis 18.30 Uhr) gefolgt von «ran WM-Fieber Highlight» (19.20 bis 19.40 Uhr, am Samstag 19.40 bis 20.15 Uhr, am Sonntag 18.30 bis 19 Uhr). Diese beiden Magazine werden nur an Spieltagen aus-

gestrahlt. Sat.1 Schweiz übernimmt zudem täglich von 21.15 bis 23.15 Uhr das WM-Magazin «ran WM-Fieber» von Sat.1 Deutschland mit Hintergrund-Berichten und Storys aus dem deutschen WM-Camp.

SRG zeigt Kurzberichte

Im Gegensatz zu früheren Endrunden werden nur Kurzberichte und keine Live-Bilder über die WM 2002 auf den Kanälen des Schweizer Fernsehens (SF DRS, TSR und TSI) zu sehen sein. In die Bresche springt dafür Sat.1 Schweiz und bietet alle 64 Spiele live

an. Wer in der Schweiz diesen Sender über Kabel aufgeschaltet hat, kann alle 64 Spiele live mitverfolgen.

34 Spiele im ORF

Etwas anders ist die Situation in Österreich: Dort hat der staatliche Rundfunk (ORF) die Rechte, um 34 Spiele live zu senden. 18 Vorrundenspiele, das Finale, das Match um Platz drei, beide Semifinale, drei Viertelfinale sowie das Eröffnungsspiel am 31. Mai zwischen Frankreich und Senegal ist das ORF-Angebot an seine Konsumenten. Ausserdem wird

es täglich um ca. 21.45 Uhr das WM-Studio geben.

Jeden Tag ein Live-Spiel

Für ARD und ZDF ist die WM ein logistisches Mammutprogramm. Mit 309 Mitarbeitern sind die beiden Sender in Asien am Start und übertragen im Wechsel ein Spiel pro Tag live. Davor und danach gibt's jede Menge Berichte und Hintergrundgründiges zur WM.

Wer in Österreich und Deutschland mehr WM sehen will, muss sich gegen Gebühren den Pay-TV-Sender Premiere zulegen.

Hitzige Atmosphäre vor Kampfwahl

Am Tag vor der Kampfwahl ums FIFA-Präsidium schenkte Joseph Blatter seinen Gegnern gestern am ausserordentlichen FIFA-Kongress in Seoul kein Gehör und unterband deren Voten. Der Walliser erntete Buhrufe und musste sich eine falsche Taktik vorwerfen lassen.

Als Joseph Blatter den ersten Kongressstag, der von seinen Gegnern speziell wegen der Klärung der finanziellen Situation einberufen worden war, exakt zu dem im Programm vorgesehenen Zeitpunkt für beendet erklärte, waren noch 15 (meist ihm feindlich gesinnte) Votanten nicht zu Wort gekommen. Auch der Schotte David Will, Präsident des von Blatter in der Arbeit suspendierten Untersuchungsausschusses, konnte nicht mehr sprechen. Blatters kamerunischer Herausforderer Issa Hayatou sprach hinterher von einem «Skandal». Er und Blatter gestikulierten am Ende der Session und beschimpften sich gegenseitig. Ob Blatters uner-

bittliche Versammlungsführung noch einen Einfluss auf das Wahlergebnis haben würden, war schwer zu beurteilen. Blatters Taktik wurde aber auch von seinen Freunden kritisch hinterfragt. Bevor es zum unschönen Abschluss des Kongresses kam, hatten andere Votanten die Zeit mit langen Wahlreden pro Blatter verbraucht. Der Kongress musste jedoch pünktlich beendet werden, weil zwei Stunden später die feierliche Eröffnungszereimonie des 53. ordentlichen FIFA-Kongresses in einem anderen Hotel auf dem Programm stand. Dort warteten Spitzenpolitiker sowie der Schweizer UNO-Sonderbeauftragte Adolf Ogi auf ihre Antrittsreden und koreanische Topmusiker auf ihre Auftritte. Zudem war für den Abend ein Bankett in einem historischen Palast in Seoul vorbereitet. Vielleicht wollte Blatter mit der Verhinderung der kritischen Fragen eine turbulente Nacht vermeiden, in der in den Hotelgängen noch intensiv auf Stimmengang ausgegangen wird.

Tschechien U21-Europameister

Frankreichs Nerven versagten im Penaltyschiessen



Tschechien gewann in Basel den U21-EM-Final gegen Frankreich dank einem 3:1 im Penaltyschiessen. Petr Cech (links) ermöglichte Tschechiens U21-Auswahl den ersten EM-Titel seit 30 Jahren. Nach einem 0:0-Remis in der Verlängerung wehrte der überragende Keeper im Elfmeterschiessen zwei Schüsse ab und war der Baumeister des 3:1-Sieges.

SPORT IN KÜRZE

Real weiter Nr. 1 der Weltrangliste

FUSSBALL: Die beiden Finalisten der Champions League liegen auch in der neuen Klubweltrangliste der Internationalen Föderation für Fussball-Historie und -Statistik (IFFHS) voran. Gewinner Real Madrid verteidigte seine Spitzenposition mit dem 2:1-Finalerfolg gegen den «ewigen» Zweiten Bayer Leverkusen, der Bayern München überholte und seine bisher beste Platzierung in dieser Wertung verzeichnet.

IFFHS-Klub-Weltrangliste

1. (1.) Real Madrid 343; 2. (4.) Bayer 04 Leverkusen 304; 3. (2.) FC Bayern München 286; 4. (6.) Deportivo La Coruna 281; 5. (5.) Porto Alegre (BRA) 280; 6. (3.) FC Liverpool 273; 7. (10.) Arsenal London 271; 8. (8.) FC Barcelona 266; 9. (10.) Manchester United 260; 10. (7.) Juventus Turin 255.

Sven Hannawald muss pausieren

SKISPRINGEN: Simon Ammanns Konkurrent Sven Hannawald (De) hat sich in Berlin einer Knieoperation am Innenmeniskus unterzogen. Der 27-jährige Sieger der Vierschanzen-Tounee muss rund sechs Wochen aufs Training verzichten. Der Mannschafts-Olympiasieger hatte sich die Verletzung bei der Skiflug-WM in Harrachov (Tsch) zugezogen. Später hatte sich eine Zyste am Meniskus gebildet. Der Eingriff war notwendig geworden, nachdem eine medikamentöse Behandlung nicht angeschlagen hatte.

Jarno Trulli bleibt Vierter



FORMEL 1: Das Ergebnis des Formel-1-GP von Monte Carlo ist von der Technischen Kommission des Internationalen Automobilverbandes (FIA) bestätigt worden, womit der Italiener Jarno Trulli (Bild) auf Rang 4 verbleibt. An Trullis Wagen fehlte nach dem Rennen vom Sonntag bei der technischen Überprüfung das Siegel an der Elektronikbox. Bei der Prüfung der Elektronikbox durch die FIA wurden keine Regelwidrigkeiten festgestellt. Der Italiener behält seine drei WM-Punkte und den 11. Rang in der Fahrer-WM. Damit bleibt auch das Sauber-Team in der Konstrukteurs-WM mit acht Punkten auf dem 5. Rang, drei Punkte hinter Renault.